

### Antrag

der Abg. Dr.<sup>in</sup> Solarz und Riezler betreffend Kinderbetreuungs- und  
-bildungseinrichtungen der Krankenanstalten im Bundesland Salzburg

Gemäß Pressemeldung der SALK feierte der Betriebskindergarten vergangenes Jahr sein 40 jähriges Bestehen. Die Öffnungszeiten des Betriebskindergartens orientieren sich an den Dienstzeiten der Eltern. Der Betriebskindergarten ist ganzjährig von 6:00 Uhr bis 19:00 Uhr geöffnet. Auf einen der begehrten 124 Plätze haben ausschließlich Kinder von MitarbeiterInnen der Salzburger Landeskliniken Anspruch.

Internen Informationen zur Folge gibt es bei der Vergabe der Plätze eine Hierarchie hinsichtlich der Berufsgruppen (ÄrztInnen, Pflegepersonal, Verwaltungspersonal) denen die Eltern(teile) angehören. Leider bekommen bei weitem nicht alle MitarbeiterInnen, die einen Platz für ihr Kind benötigen, einen Betreuungsplatz. Personen, die keine MitarbeiterInnen der SALK sind, haben gar keinen Anspruch auf einen Platz für ihr Kind.

Ein weiterer Punkt ist die fehlende Betreuung zu Nachtzeiten, die manchmal, aufgrund der zu verrichtenden Nachtdienste von Eltern(teilen) notwendig ist.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. im Hinblick auf die Absiedelung der Blutspendezentrale Verhandlungen mit dem Roten Kreuz aufzunehmen, damit in den frei werdenden Räumlichkeiten weitere Plätze des Betriebskindergartens geschaffen werden können,
2. bei Scheitern der Verhandlungen gemäß 1. eine Alternative für den Ausbau des Betriebskindergartens zu entwickeln,
3. zeitgleich innerhalb der SALK im Sinne der besseren Planbarkeit den generellen Bedarf an Betreuungsplätzen für die kommenden Jahre zu erheben, zusätzlich eine Evaluierung der Öffnungszeiten durchzuführen, den Bedarf hinsichtlich Nachtbetreuung,

4. in den Salzburger Krankenanstalten mit Landesbeteiligung für die Kinderbetreuung in Form von betrieblichen Einrichtungen rechtzeitig Vorsorge zu treffen.
5. Dieser Antrag wird dem Bildungs-, Sport-, Schul- und Kulturausschuss zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 4. November 2015

Dr.<sup>in</sup> Solarz eh.

Riezler eh.